

Dauthendey, Max: Die Nacht weicht vor dir zurück (1892)

1 Die Sommernacht ist eng voll Holunder und wildem Rosenholz;
2 Sie drängt unsere Lippen zusammen
3 Wie die Glühwürmer, die sich im Dunkel paaren.
4 Dein Herz macht deine Hand blendend,
5 Die Nacht weicht vor dir zurück,
6 Du entschleierst meinen geheimen Wunsch.

(Textopus: Die Nacht weicht vor dir zurück. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26030>)